

Eine etwas andere Welt

Von Vanilla1234

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles seinen Anfang nahm	2
Kapitel 1: Der unbekannte Verfolger	4
Kapitel 2: Ein Aufmüpfiger Halbbruder	6

Prolog: Wie alles seinen Anfang nahm

So ich werde hier eine neue FF anfangen da ich ja so ein mensch bin der immer wieder einen wechsel braucht

Trotzdem viel Spaß

~~~~~

Wie alles seinen Anfang Nahm

Prolog:

~~~~~

Ich laufe.

Wohin ich laufe ist mir unklar. Kein wunder ich weiß nicht mal woher ich kommen geschweige denn vor was ich auf der flucht bin.

Jedenfalls weiß ich das ich seit tagen nur laufe oder mir kleine pausen zum essen gönne. Wer ich bin? Ich hab keine Ahnung dennoch sagt mir mein Kopf das ich weiter laufen soll. Was ich weiß ich bin verletzt, schwach, hungrig, müde und als ob ich noch nicht genug gestraft wurde hab ich auch noch Angst.

Aber von wem oder was soll ich Angst haben? Ich weiß es einfach nicht mehr. Manchmal würde ich gerne umdrehen und meine Angst fragen obwohl ich weiß das es nichts bringt.

Wie auch immer ich muss jetzt besser aufpassen das ich nicht gegen einen Baum krache.

Ich laufen in einem wald die ganze zeit über. Wirklich sicher fühl ich mich nur wenn ich in einem Menschen Dorf bin und dort mich über tag ausruhe. Ich hab schon lange bemerkt das ich nicht normal bin denn ich bin ein Dämon. Genau genommen ein Inu Daiyoukai. Aber das wusst ich auch erst als die ersten Menschen mit den Finger auf mich gezeigt haben. Wie dem auch sei ich hab andere Probleme.

Denn ich brauch einen Schlafplatz sonst muss ich wieder die Nacht durchmachen. Mein Körper ist schon lange an seinen Ende dennoch lauf ich weiter.

Doch genau jetzt wird mir schwarz vor Augen und ich sacke zusammen.

Später

Ich wache in einem Bett auf.

Ich wurde gefunden? Von wem? Warum?

Nach ein Paar maligen Blinzeln bemerk ich das dies keine Menschen Hütte ist sondern ein großen zimmer. Wem das wohl gehört? Verdammt ich denk schon wieder zu viel ich muss los und so schnell wie möglich weiter. Aber grade als ich aufstehen wollte geht die Tür des Zimmers auf und ein Weißhaariger... Inu Daiyoukai?

Was der komische Mann von mir will?

"Wer bist du?" Kam es dann kalt von dem Weißhaarigen. Ich blinzel ein paar mal ungläubig. "Ich weiß nicht..." kam es dann zögerlich von mir damit gab er sich aber anscheinend nicht zufrieden und mustert mich mit diesem eiskalten Blick.

Obwohl ich zugeben muss das man in seinen kalten aber dennoch schönen goldenen

Augen versinken könnte.

"...und du?" fragte ich dann doch nach da es mich interessiert. Aber ich bekomme keine Antwort. Ist er nicht gesprächig oder mag er mich nicht?

"Ich bin Sesshomaru Lord der westlichen Länder" Antwortet er dann doch.

Oh Gott auch noch ein Lord schlimmer kann es nicht werden..Moment doch kann es also auf alles gefasst sein.

"Wo bin ich?" frag ich dann doch und starr schon regelrecht in diese eiskalten Augen in denen ich nichts ablesen kann.

"Im Schloss des Südens" kommt es knapp und macht eine kurze pause ehe er weiter spricht. "du wirst mich zurück in den westen begleiten und für mich arbeiten"

Ich mach den Mund kurz auf und etwas dagegen zu sagen mach ihn aber wieder zu als dieser kalte blick sich kurz verfinsterte. "Du hast mir zu gehorchen" Bestimmt er knapp und ich nicke nur geschlagen.

Beide Bemerkten nicht wie ein Rotes Augenpaar auf ihnen liegt. Mein Verfolger beschloss daher sich derzeit zurück zu ziehen aber schwört sich wieder zu kommen. Das kommt ihn ja gelegen beide Hunde auf einen schlag.

~~~~~

Ende des Prologs

Weiter geht es mit dem Kapitel:

Der unbekannte Verfolger

~~~~~

Wir sehen uns

Kapitel 1: Der unbekannte Verfolger

Danke für die vielen Kommentare ich versuche mich auf jeden Fall zu bessern Ich muss eh noch viel lernen ^^

~~~~~

Kapitel 1:

Der unbekannte Verfolger

~~~~~

Am nächsten Morgen kommt der weißhaarige Inu Daiyoukai in mein Zimmer nur um zu merken das ich verschwunden bin.

Ein knurren verlässt seine Kehle.

Er wollte doch mehr Wissen, über diesen süßlichen Geruch der ihm gestern in die Nase stieg.

Er sprintet ohne nachzudenken schon in den, ins morgendliche Licht getauchten Wald.

inzwischen bei mir

Ich bin davon gelaufen.

So schnell es ging in den, kalten dunklen Wald. Jetzt war ich schon seit stunden in den Wald, inzwischen wird es schon hell. Ich habe mich auf einer Lichtung zusammen gekauert, weil mein Herz schmerzt.

Ich weiß nicht warum, dennoch hat sich das Gesicht dieses Youkais in mein Herz eingebrannt.

"Warum? Er will mich doch nur als eine Dienerin" schluchzt ich, da sich mein Herz verkrampfte. "Da bist du ja endlich hab ich dich" lachte jemand, den ich nicht kannte, nicht mal ein Geruch. Das ist doch verrückt! "Wo, oder noch interessanter Wer bist du?" es ist doch zum Haare raufen, wie konnte er, was ich an der stimme erkennen konnte, sein yoki was so viel wie Energie heißt, vor mir zu verbergen?

"Das wüsstest du wohl gerne hm?" das haucht er in mein Ohr und ich bekomme es mit der angst zu tun, traute mich aber nicht umzudrehen. Dann Plötzlich ein warmer Windhauch der mein Haar umspielte und mir ein alt bekannten Duft in die Nase weht. "Sesshomaru" entkam es mir fast schon erleichtert. Ich mach die Augen zu unbewusst, als mich jemand hoch nimmt.

Ich versteife mich als ich bemerke das es nicht der weißhaarige Inu youkai ist und aus Reaktion reiß die Augen auf, und sehe einen Rot haarigen Katzen Youkai.

Jetzt spür ich auch einen eiskalten blick auf mir der mir einen, zugegeben schönen schauer über den rücken jagt. Mein Gewissen zwingt mich regelrecht das ich in die Augen des Inu Youkais schauen muss, dabei werden meine Augen nass und meine Sicht verschwimmt.

Ich will schreien oder mich wehren, als ich schon auf den Boden krachte.

Aber bevor ich mich beschweren konnte nimmt mich schon Sesshomaru hoch.

"j j jungs" stotter ich dann erschrocken und schon kleben rote und goldene Augen auf mir. Ich musste schlucken, "Mir tut schon alles weh. Erstens weil ich seit stunden nur gelaufen bin, Und Zweitens weil ihr mich fallen lasst" schon verfinstern sich die blicke und ich beginne zu zittern.

Dann jammer ich extrem leise, das es nur mehr der stattliche weißhaarige es hören konnte ein "ich will hier weg"
Dieser muss ein schmunzel unterdrücken.
Der Rot haarige dagegen fauchte dagegen den stattlichen Inu Daiyoukai an.
"Wer bist du Katze?" fragt er dann wie sollte es auch anders sein Kalt.
"Was interessiert es d- Sessoma!" schon kam ein Weißhaariger junge, mit super niedlichen Hundeohren auf den älteren zu gerannt.

~~~~~

Nächstes Kapitel:

Der Aufmüpfige Halbbruder

~~~~~

Wir sehen uns

Kapitel 2: Ein Aufmüpfiger Halbbruder

Ich weiß ich habe nicht viel Zeit aber ich versuche immer so schnell wie möglich weiter zu schreiben.

Trotzdem Viel Spaß

~~~~~

Kapitel 3:

Der Aufmüpfige Halbbruder

~~~~~

Sind die zwei Verwandt?

Bevor ich jedoch weiter über die beiden nach denken konnte, lag ich wieder am Boden. konnte er nicht vorsichtiger sein?

Aber egal, was sollte man von einem kalten Inu Daiyoukai der auch noch ein Lord war erwarten?

Zurück zu den beiden Halbgeschwistern.

Was soll ich sagen? Einerseits sind sie sich ziemlich ähnlich, andererseits sind sie so verschieden das man nicht glaubt das sie Halbbrüder sind.

Denn es sind ja nur die Augenfarbe und die Haarfarbe gleich.

Über die Persönlichkeit lässt sich streiten.

Zurück zu der Situation.

Die beiden Kämpfen noch aber es sieht aus als würde der Lord nicht gegen den Hanyo ankommen.

Aber das war doch unmöglich?! Oder?

Meine Gedanken werden unterbrochen denn, ich musste mich schnell zur Seite rollen, sonst wär ich getroffen worden.

Nehmen sie etwas keine Rücksicht auf mich?

Ok, ich gebe zu das ist eine dumme Frage.

Genau in diesen Moment wird der Kampf mit einem "Inuyasha mach Platz" von einem jungen schwarzhaarigen Mädchen, mit seltsamer Kleidung, beendet.

Und der junge Hanyo krachte zu Boden.

Dem Fürsten sieht man die Verachtung gegenüber des Mädchens deutlich an, klar sie war ja auch nur ein Mensch.

"Inuyasha..." beginnt er große weiße Inu Daiyoukai zu sprechen inzwischen musterte der ältere den jüngeren verachtend.

"... du bist erbärmlich dich von einem Menschen Weib rum kommandieren zu lassen" beendet der ältere seinen Satz, kaum hatte der Fürst diesen ausgesprochen springt der junge, der bis eben noch am Boden lag, auf und knurrt.

Jedoch ließ das den Fürsten der westlichen Länder kalt und zeige, wie immer, keine Gefühlsregung.

Da mir die gesamte Zeit schon die eine Frage auf der Zunge liegt entscheide ich mich dazu ihn vorsichtig und Höflich zu fragen ich wollte meinen Kopf schließlich noch eine weile behalten.

"Entschuldigt, Lord Sesshomaru.." fange ich an und merke wie alle Blick auf mich wanderten, sie klebten förmlich an mir.

"Sprich" wies er mich dann knapp an.

"Seid ihr und der Hanyo verwandt?"

Die Augen des Daiyoukais wurden schmal oder eher zu schlitzten, das mich dazu veranlasste zu schlucken.

Was hatte ich mir da nur eingebrockt?

"Sesshomaru wer ist dieses Mädchen?" wollte dann der Mönch, jedenfalls sah er so aus, wissen.

Stille.

Anscheinend machte der Lord sich nicht viel aus Antworten.

Eine Weile stehen alle da wie eingefroren und musterten mich.

Mir fiel auf, als ich in die Runde schaute, das der Katzen youkai weg ist.

Kami diese nervigen Blicke!

"Bin ich jetzt ein Gespenst oder wie?" frag ich dann mürrisch, als ich genug von den blicken habe.

"Sessoma wieder eine Bettgenossin? Du bist echt moralisch verwerflich!" fauchte Kagome ihn regelrecht an.

Irgendwie hatten sie alle es nicht so mit der Höflichkeit...

Moment mal Bettgenossin?!

"Lord Sesshomaru was mein die Miko mit Bettgenossin?" wütend starrte ich ihn an aber er sagte nichts mehr dazu

~~~~~

Ende von Kapitel: 3

Nächstes Kapitel: Bettgenossin oder doch mehr?

~~~~~

Tschüss bis zum nächsten mal ^^